1.2.1 Grußwort des Umweltbundesamtes anlässlich der Überreichung der 2.000. Urkunde im Rahmen der Gemeinschaftsaktion „Schulen pro Recyclingpapier“

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Kinder,
die Klasse 3d der Unterneustädter Schule ist die 2.000 Schulklasse in Deutschland, die an der Gemeinschaftsaktion „Schulen pro Recyclingpapier“ teilnimmt.
In Vertretung des Schirmherrn der Initiative 2000plus, dem Präsidenten des Umweltbundesamtes, Professor Troge, gratuliere ich dazu ganz herzlich!
Die Initiative 2000plus wirbt seit Jahren erfolgreich für umweltbewusstes Handeln; sie hat diese Aktion ins Leben gerufen und ich danke dafür sehr Frau **Farsen**, Frau **Schepsmeier** und Frau **Dieckmann** für ihr hohes persönliches Engagement.
Mein Dank gilt auch den Menschen, die in mittlerweile 12 Bundesländern in der Initiative arbeiten und damit einen wertvollen Beitrag zur Umweltbildung leisten. Hier in Kassel und Nordhessen haben Sie, Frau **Linne** mit Unterstützung der Umwelt- und Abfallberatungen viel bewegt. Herzlichen Dank und weiterhin viel Erfolg bei Ihren Schulbesuchen und der Verbreitung der Aktion „Schulen pro Recyclingpapier“.
Als das Umweltbundesamt vor acht Jahren angesprochen wurde, die Schirmherrschaft für die Initiative 2000plus in Deutschland zu übernehmen, haben wir ohne Zögern zugesagt. Warum? Wir möchten damit zeigen, dass auch für uns das Thema Recyclingpapier sehr wichtig ist. Und es ist notwendig, das vor allem die Jugend sich früh mit Umweltthemen befasst. Ihr gehört die Zukunft und sie kann noch viel bewirken. Die Schülerinnen und Schüler brauchen dazu Unterstützung.
Und deshalb danke ich auch Ihnen, sehr geehrter Herr **Reich**, als dem Schulleiter sowie dem Lehrerkollegium, dass Sie sich mit inzwischen 13 Klassen der Aktion angeschlossen haben.
Nun aber wende ich mich an Euch, liebe Kinder. Euch danke ich ganz besonders: Denn Euer Einsatz zeigt, dass ihr mitmachen wollt! Und Ihr tut gut daran. Ihr lebt in dieser Umwelt noch am längsten und Ihr habt großen Einfluss auf ihre Qualität. Gemeinsam mit fast 50.000 anderen Schülern in ganz Deutschland sagt ihr: Wir wollen Schulhefte aus Recyclingpapier verwenden. Wir wollen mit <u>den</u> Schätzen, die uns die Natur gibt, sorgfältig umgehen. Dazu zählt jeder Beitrag. Und dazu eignet sich das Produkt Papier ganz besonders.
Wer Recyclingpapier benutzt, tut eine Menge für die Umwelt. Für Hefte mit dem Blauen Engel nehmen die Hersteller einfach <u>das</u> Altpapier, das wir alle sammeln. Wer Recyclingpapier kauft, sorgt also dafür, dass nicht so viele Bäume gefällt werden müssen. Immerhin jeder fünfte Baum auf dieser Welt wird gefällt, um daraus Papier zu machen, auf dem wir schreiben, malen, drucken. In manchen Ländern - wie Kanada, Finnland oder Indonesien - werden dafür ganze Wälder gerodet.

Da die Blätter der Bäume das Treibhausgas CO2 binden und in Holz umwandeln, ist jeder gefällte Baum zum Schaden auch für unser Klima. Dann fällt er nämlich als Speicher für CO2 aus.
Mit den Bäumen und Wäldern verlieren auch viele Tiere ihre Heimat und viele Menschen ihre Lebensgrundlage. Wer Recyclingpapier nutzt, sorgt auch dafür, dass nicht so viel Wasser und Energie verschwendet wird wie für Frischfaserpapier aus Zellstoff.
Das muss nicht sein.
Wie Ihr ja auch aus den Schulbesuchen von Frau Linne bereits wisst, sollte außerdem und ganz besonders Papier gespart werden, zum Beispiel, indem man beide Seiten eines Blattes beschreibt. Und man kann das Altpapier sammeln und es wieder verwenden, um neues Papier daraus zu machen: Recyclingpapier. Warum also Bäume fällen, viel Wasser und Energie verbrauchen wenn es nicht sein muss?
Ich weiß: Noch nicht alle Menschen sind von der Idee begeistert, Recyclingpapier zu benutzen. Manche glauben immer noch, Recyclingpapier sei nicht weiß und es vergilbe schneller. Das stimmt aber schon lange nicht mehr. Das war, als Eure Eltern, liebe Kinder, noch zur Schule gingen. Modernes Recyclingpapier ist ganz hell – es ist tintenfest und radierfest. Darauf schreibt es sich prima - ob mit Bleistift, Kuli oder Füller. Und jeder Drucker und Kopierer verträgt es gut.
Wenn aber Recyclingpapier gar nicht grau ist, woran erkennt man dann, dass es Recyclingpapier ist? In den Geschäften gibt es verschiedene Sorten von Papier - versehen mit den unterschiedlichsten Zeichen. Ich glaube, ihr wisst genau Bescheid: Ein absolut zuverlässiges Zeichen für echtes Recyclingpapier ist das Umweltzeichen „Blauer Engel“.
Wer von Euch kennt es?
Der Blaue Engel ist das einzige Zeichen, dass den Einsatz gefährlicher Chemikalien und optischer Aufheller ausschließt. Er garantiert, dass das Recyclingpapier nur aus Altpapier besteht. Es ist gut, beim Kauf darauf zu achten.
Und sollte das Schreibwarengeschäft um die Ecke noch kein Recyclingpapier mit dem Blauen Engel haben, solltet Ihr immer wieder nachfragen. Ich bin sicher, dass der Händler darauf reagiert und bald Recyclingpapier in seinen Regalen hat. Vielleicht weiß er auch noch gar nicht, dass für Recyclingpapier keine Bäume gefällt werden müssen. Sagt es ihm.
Wenn Ihr, liebe Kinder, und Sie, liebe Lehrerinnen, an der Gemeinschaftsaktion „Schulen pro Recyclingpapier“ teilnehmt, hilft das, die Wälder in vielen Ländern der Erde und damit unser Klima zu schützen. Machen Sie und macht Ihr also bitte weiter bei Eurem Einsatz für die Bäume und die Umwelt! Ich wünsche viel Erfolg.
Und nun bitte ich die Klasse 3d der Unterneustädter Schule nach vorne zu kommen, damit ich Euch die Urkunde überreichen kann.